

3.1 Inhaltliche Schwerpunkte der ILE *zwischen Lech und Wertach*

3.1.1 Themen und Ziele

Im Folgenden werden zunächst die mit den Akteuren je Handlungsfeld erarbeiteten Schwerpunktthemen mit ihren Entwicklungszielen beschrieben. Diese stellen dabei zunächst ein Zwischenergebnis dar, die sich im Laufe der Zeit erweitern.

Handlungsfeld Dorf und Siedlung

Thema: Erhalt des dörflichen Charakters

Ziele:

- Erhalt und Weiterentwicklung von attraktiven Ortsbildern und intakten Ortsmitten
- Weiterentwicklung sozialer Dorfstrukturen und Dorfgemeinschaften
- Sicherung der Grundversorgung
- Förderung eines attraktiven Angebotes von Freizeit- und Erholungseinrichtungen

Thema: Abgestimmte Siedlungsentwicklung

Ziele:

- Flächenangebot für Wohnen und Gewerbe im Verbund
- Leerstehende Bausubstanz übergemeindlich aufnehmen und anbieten

Thema: Kommunikation und Information nach Innen und Außen

Ziele:

- Informationsbereitstellung über das Internet
- Informationsbereitstellung durch direkte Kommunikation

Handlungsfeld Nahversorgung und Soziales

Thema: Im Alter auf dem Land wohnen

Ziele:

- Entwicklung neuer Betreuungs- und Pflegeangebote für Senioren
- Schaffung seniorengerechter Wohnformen im lokalen Umfeld
- Alternative Wohnraumangebote
- Unterstützung der täglichen Lebensgestaltung

- Basisversorgung im Bereich Gesundheit
- Seniorengerechte Angebotskombinationen aus den Bereichen Bildung, Sport, Kultur
- Einbindung der Senioren in die Gesellschaft /Kommunikation

Thema: Mobilität sichern und ausbauen

Ziele:

- Erreichbarkeit der Gemeinden durch neue Konzepte verbessern
- Entwicklung von Transferangeboten zum Besuch externer Veranstaltungen

Thema: Kommunikation und Information nach innen und außen

Ziele:

- Schaffung von Angebotstransparenz

Thema: Familienfreundliche Gemeinden

Ziele:

- Förderung familienfreundlicher Arbeitsbedingungen
- Ausbau wohnortnaher Kinderbetreuungsangebote

Handlungsfeld Landschaft und Landwirtschaft

Thema: Landschaftspflege und Landschaftserhalt

Ziele:

- Gezielte Lenkung von Maßnahmen zur Landschafts- und Biotoppflege sowie deren Entwicklung/Vernetzung)
- Gewerbeentwicklungen landschaftsverträglich gestalten

Thema: Zukunft der Landwirtschaft

Ziele:

- Verknüpfung der Direktvermarktung mit der Grundversorgung
- Verstärkung der Kooperation zwischen den Landwirten
- Nutzung erneuerbarer Energien
- Förderung der Milchwirtschaft

Handlungsfeld Freizeit und Erholung

Thema: Kommunikation und Information nach innen und außen

Ziele:

- Verbesserung der Innen- und Außendarstellung durch gemeinsame Vermarktung
- Bürgerschaftliche Kommunikation verbessern

Thema: Wegenetzkonzept

Ziele:

- Ausbau von nutzungsspezifischen Wegenetzen

Thema: Ausbau des sportlichen und kulturellen Angebotes für Jung und Alt

Ziele:

- Förderung von Angebotskombinationen aus den Bereichen Sport und Kultur
- Verbesserung des Angebotes für die Zielgruppe Jugend
- Entwicklung von altengerechten Freizeitangeboten

Thema: Verknüpfung von Freizeitangeboten mit landwirtschaftlichen Produkten / Direktvermarktung

Ziele:

- Ausbau und Vernetzung der Direktvermarktungsangebote

Handlungsfeld Wirtschaft und Verkehr

Thema: Wirtschaftliche Entwicklung

Ziele:

- Förderung der übergemeindlichen Kooperation und des Marketings
- Abgestimmte Außendarstellung
- Förderung von Jungunternehmen
- Abgestimmte Wohn- und Gewerbegebietsausweisung

Thema: Abstimmung der verkehrlichen Infrastruktur

Ziele:

- Verbesserte Mobilität
- Bessere Vernetzung des Raumes nach innen und außen

3.1.2 Schwerpunktaufgaben der ILE

Aufgrund der sich ergänzenden bzw. überschneidenden Ergebnisse (Themen und damit verfolgte Ziele) erfolgte zur Formulierung der Schwerpunktaufgaben eine thematische Zusammenführung der Handlungsfelder Dorf und Siedlung - Nahversorgung und Soziales als auch der Handlungsfelder Landschaft und Landwirtschaft – Freizeit und Erholung, zu jeweils einem Arbeitskreis. Diese Arbeitskreise vertieften wiederum die jeweiligen Schwerpunktthemen.

Arbeitskreis (AK) : Dorf und Siedlung – Nahversorgung und Soziales

Aufgabe: Erhalt und Stärkung der gemeinsamen Identität – soziale Dorfstrukturen, attraktive Ortsbilder

Die Mitglieder des Arbeitskreises Dorf und Siedlung – Nahversorgung und Soziales sehen in dem allgemeinen Mangel an sozialen Einrichtungen für Jung und Alt und dem fehlenden Image ihres Raumes große Schwachpunkte. Andererseits wird in dem insgesamt dörflichen Charakter des Raumes mit seinen alten Ortskernen, der ortstypischen Bausubstanz und Orten in welchen die Dorfgemeinschaft gepflegt wird, ein besonderes Potenzial gesehen.

Aus Sicht der Akteure ist dieses Potenzial die Grundlage für die Weiterentwicklung des Raumes zu einem attraktiven Wohnstandort. Es wird davon ausgegangen, dass deutliche Defizite und Vernachlässigungen im Bereich der Ortszentren, in den halböffentlichen und öffentlichen Bereichen, bei der Verknüpfung von Wohngebieten und Ortsmitten, als auch bei der Gestaltung der Ortseinfahrten und Ortsränder bewusst als Qualitätsmangel des Wohnstandortes wahrgenommen werden. Ein Ort hingegen, der insbesondere in den Räumen, wo die Kommunikation zwischen Menschen stattfindet, also in den Ortsmitten, an den Plätzen vor der Kirche, vor dem Rathaus, vor den Läden, durch seine baulich räumlichen Merkmale ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit vermittelt, wird als Wohnstandort mit hoher Lebensqualität wahrgenommen.